

industrieBAU architektur
technik
management

| | |
|--------------------------------------|------------|
| ATP architekten ingenieure | |
| EINGANG: 22. April 2021 | |
| ZEICHEN: | VERTEILER: |

Observer Ges.m.b.H.

Suchbegriff 1. ATP - Achammer-Tritthart & Partner, ATP Architekten & Ingenieure, Achammer

Verlag Forum Zeitschriften und Spezialmedien GmbH, URL: www.forum-zeitschriften.de
Redaktion Industriebau Redaktion, Tel.: 08233 3811 20, E-Mail: info@industriebau-online.de

Ausgabe 01.04.2021 • Nr. 2/April-Mai/2021

Medientyp Fachpresse
Erscheinungsweise 6 x jährlich
Branche Bauwesen allgemein
Bundesland Überregional

Seite 6
Rubrik

| Publikation | AAW/€ | verkauft | verbreitet | gedruckt | Reichweite Mio | Medien-Nr. |
|--------------|----------|----------|------------|----------|----------------|------------|
| industrieBAU | 3.490,00 | 742 | 2.875 | 3.100 | 0,02 | 2803 |

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

212.326.964



KR018-01 101.078 1506 | 1 | K | Y | ▲ | 1

NEUBURGER HOLDING GMBH, ULRICHSBERG, ÖSTERREICH

Schnitzel aus Schwammerln

Immer mehr Menschen verzichten auf Fleisch, immer mehr Lebensmittelhersteller ergänzen ihr Portfolio mit vegetarischen Produktlinien. Auch das Unternehmen Neuburger bietet fleischlose Alternativen an. Daher umfasst die neue Produktionslinie statt der Schlachtung eine Pilzzucht.

→ Während der Markt für herkömmliches Fleisch zunehmend unter Druck gerät und vor einem Imageproblem steht, zeichnet sich eine Produktionssteigerung vegetarischer und veganer Fleischersatzprodukte ab. Große Unternehmen haben den Trend längst erkannt: Der umstrittene Weltkonzern Unilever verbirgt sich hinter der Marke „The Vegetarian Butcher“ (deutsch: der vegetarische Metzger) und in den grünen, recyclebaren Verpackungen von „Garden Gourmet“ stecken vegane und vegetarische Produkte von Nestlé. Auch der weltgrößte Nahrungsmittelkonzern steht immer wieder in der Kritik. Was läge da näher, als die wachsende Zielgruppe der Veganer und Vegetarier ins Visier zu nehmen und gleichzeitig das Image aufzupolieren? Fernab von weltumspannenden Großkonzernen haben auch kleinere Firmen



Für die Pilze gelten, wie in der Lebensmittelproduktion üblich, höchste Hygienestandards.

das Marktsegment der vegetarischen Fleischalternativen für sich entdeckt. So auch das Familienunternehmen Neuburger, das neben Fleisch und Wurst die vegetarische Linie „Hermann“ produziert. Deren Hauptrohstoff sind Kräuterseitlinge in Bio-Qualität, die am Stammsitz im österreichischen Ulrichsberg gezüchtet werden. Nachdem das Münchener Büro von ATP Architekten Ingenieure bereits 1995 das Produktionsgebäude für Neuburger geplant hat, zeichnet es nun auch für die zwei erweiternden Neubauten verantwortlich.

Das Gebäude für die Pilzzucht verlängert den Bestandsbau und präsentiert sich an der Nordwest-Seite zurückhaltend mit einer eingeschossigen Außenwand. Die Farbe der Fassade erinnert an das Beige der Schwammerl. Im Inneren verfügt der Baukörper über drei Etagen. Dort siedeln

sich ein gekühlter Lager- und ein Mischer-Raum an, in dem das Kultursubstrat mit dem Pilz-Myzel vermischt wird. Zudem befinden sich hier 31 Durchwachs- sowie 18 Zucht-kammern für die Pilze. In Kontrast zu den fensterlosen Kammern sind die Erschließungsbereiche mit großen Glasflächen gestaltet. Nach vier Wochen werden die Kräuterseitlinge in das ebenfalls neue Produktionsgebäude transportiert, wo sie mit den weiteren Zutaten und Gewürzen vermischt und in die endgültige Form gebracht werden. In Koch- und Kühlkammern werden die Produkte weiterverarbeitet, wobei panierte Produkte einen gesonderten „Fritteuse“-Prozess durchlaufen. Abschließend werden die vegetarischen Schnitzel, Würstchen und Bratstreifen gekühlt, verpackt und verschickt. ←

PETRA KELLERER



Die Kräuterseitlinge mögen es kühl und dunkel. Im Gegensatz zu den fensterlosen Räumen für die eigentliche Pilzzucht fällt durch die großen Glasflächen im Rest des Neubaus viel Tageslicht.

ATP/Becker (2)